

# Befragung der Eltern von Lehrlingen zum Fernunterricht

## Gesamtbericht

---

### Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	26.06.2020
Verwendeter Fragebogen:	Befragung der Eltern von Lehrlingen zum Fernunterricht
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	1242
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	1242
Vollständig beantwortete Fragebogen:	269
Rücklaufquote:	21,7%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	16
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	22,9%

## Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

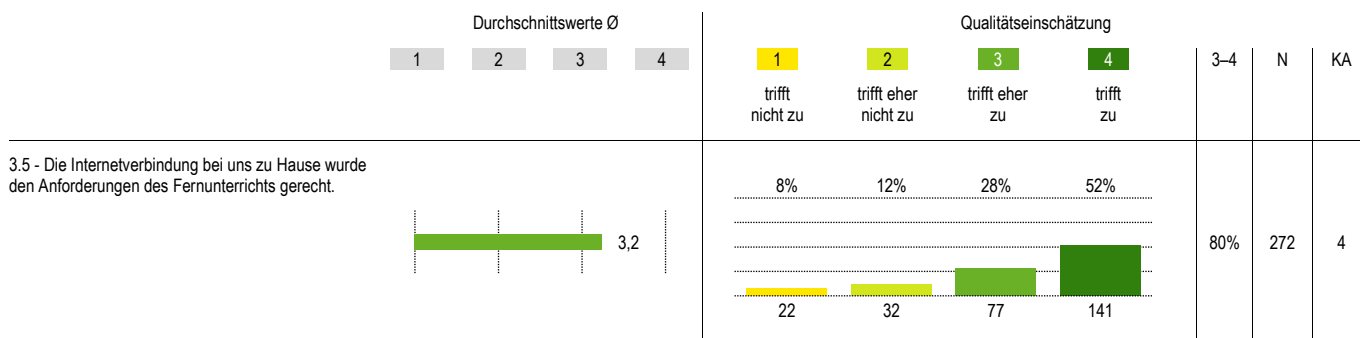
### Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
3.2 - Mein Kind hatte jederzeit Zugang zu einem Computer oder Tablet.	3,5	3.3 - Mein Kind konnte einen Computer oder ein Tablet der/des Arbeitgeberin/s nutzen, um am Fernunterricht teilzunehmen.	1,6
9.1 - Mein Kind konnte jederzeit uns Eltern oder Geschwister um Hilfe bitten.	3,5	8.2 - Es gab einen regelmäßigen Informationsaustausch mit den Lehrpersonen.	1,8
3.4 - Mein Kind konnte Dokumente, die ihm die Lehrpersonen zuschickten, zu Hause ausdrucken.	3,4	11.3 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.	1,9
3.1 - Mein Kind hatte einen eigenen Arbeitsplatz, um die Schulaufgaben zu erledigen.	3,3	7.9 - Meinem Kind gefiel der Fernunterricht.	2,0
7.2 - Mein Kind wusste jeweils, welche Aufgaben es zu erledigen hatte.	3,3	8.1 - Ich wurde von der Schule/den Lehrpersonen darüber informiert, wie der Fernunterricht abläuft.	2,1


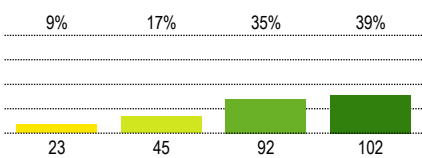

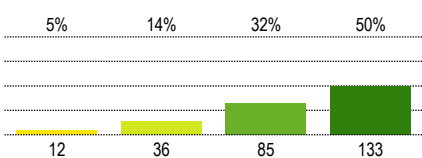

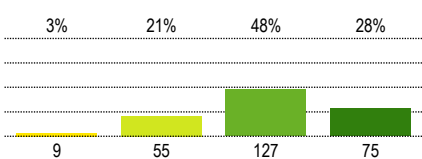

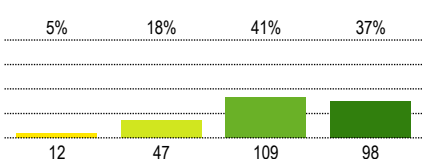

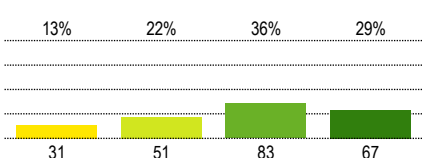

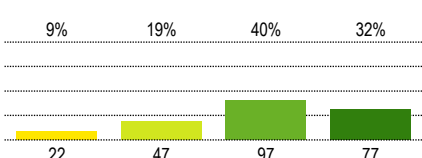

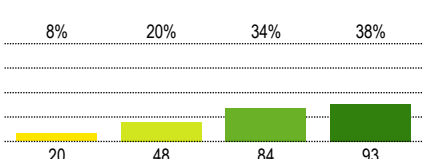
### Detailergebnisse

#### 3 - Arbeitsplatz und Geräte

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Mein Kind hatte einen eigenen Arbeitsplatz, um die Schulaufgaben zu erledigen.					14%	6%	14%	66%	80%	270	6
					37	17	37	179			
3.2 - Mein Kind hatte jederzeit Zugang zu einem Computer oder Tablet.					6%	7%	15%	72%	87%	274	2
					17	18	41	198			
3.3 - Mein Kind konnte einen Computer oder ein Tablet der/des Arbeitgeberin/s nutzen, um am Fernunterricht teilzunehmen.					77%	2%	4%	17%	21%	256	20
					198	5	9	44			
3.4 - Mein Kind konnte Dokumente, die ihm die Lehrpersonen zuschickten, zu Hause ausdrucken.					12%	5%	12%	71%	82%	273	3
					33	15	32	193			



7 - Wie beurteilen Sie den Fernunterricht?

	Durchschnittswerte $\bar{x}$				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Mein Kind arbeitete konzentriert an den Arbeitsaufträgen.									74%	262	11
7.2 - Mein Kind wusste jeweils, welche Aufgaben es zu erledigen hatte.									82%	266	7
7.3 - Mein Kind verstand die Aufgaben, die ihm gestellt wurden.									76%	266	7
7.4 - Mein Kind konnte die Aufgaben selbstständig lösen.									78%	266	7
7.5 - Ich fand die Lernangebote des Fernunterrichts sinnvoll.									65%	232	41
7.6 - Mein Kind erhielt von den Lehrpersonen regelmäßig Unterstützung, wenn Fragen auftauchten oder Aufgaben unklar waren.									72%	243	30
7.7 - Die Lehrpersonen gaben meinem Kind regelmäßig Rückmeldungen zu Aufgaben, zum Lernen und zur Arbeitsweise.									72%	245	28

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.8 - Die Lehrpersonen holten bei meinem Kind Rückmeldungen zum Lernen zu Hause ein.					23%	35%	24%	18%	42%	231	42
					54	80	55	42			
7.9 - Meinem Kind gefiel der Fernunterricht.					41%	28%	18%	14%	32%	256	17
					104	71	46	35			

8 - Kommunikation mit den Lehrpersonen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.1 - Ich wurde von der Schule/den Lehrpersonen darüber informiert, wie der Fernunterricht abläuft.					45%	17%	19%	20%	39%	251	22
						112	42	48	49		
8.2 - Es gab einen regelmäßigen Informationsaustausch mit den Lehrpersonen.					50%	25%	16%	10%	25%	251	22
						126	62	39	24		
8.3 - Wenn ich Fragen hatte, bekam ich von den Lehrpersonen rasch eine Antwort.					27%	17%	30%	25%	56%	165	108
						45	28	50	42		

9 - Bekam Ihr Kind Unterstützung von anderen Menschen?

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
9.1 - Mein Kind konnte jederzeit uns Eltern oder Geschwister um Hilfe bitten.					7%	7%	18%	68%	86%	257	13
					19	18	45	175			
9.2 - Wenn mein Kind nicht weiterkam, erhielt es Unterstützung von seinem/r Ausbilder/in bzw. Arbeitgeber/in.					34%	21%	21%	24%	45%	203	67
					70	42	42	49			
9.3 - Wenn mein Kind Fragen zu den Schulaufgaben hatte, bekam es von den Mitschülern/innen Unterstützung.					16%	13%	34%	37%	71%	233	37
					37	30	80	86			
9.4 - Wenn mein Kind Fragen zu den Schulaufgaben hatte, konnte ich ihm gut helfen.					26%	24%	30%	20%	50%	241	29
					62	59	72	48			
9.5 - Der/die Ausbilder/in bzw. Arbeitgeber/in interessierte sich für die Schulaufgaben meines Kindes.					35%	20%	20%	25%	45%	203	67
					71	41	41	50			
9.6 - Der/die Ausbilder/in bzw. Arbeitgeber/in informierte sich im digitalen Register über den Fernunterricht und die Aufgaben meines Kindes.					35%	17%	20%	28%	49%	162	108
					56	27	33	46			

10 - Absprachen und Vereinbarungen der Lehrpersonen zum Fernunterricht

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.1 - Ich hatte den Eindruck, dass die Lehrpersonen meines Kindes Absprachen/Vereinbarungen zur Gestaltung des Fernunterrichtes getroffen haben.									65%	202	68
10.2 - Ich hatte den Eindruck, dass die Lehrpersonen meines Kindes Absprachen/Vereinbarungen zum zeitlichen Ausmaß des Fernunterrichtes getroffen haben.									71%	205	65
10.3 - Ich hatte den Eindruck, dass die Lehrpersonen meines Kindes Absprachen/Vereinbarungen zu den Kanälen getroffen haben, die sie für die Kommunikation mit den Lehrlingen genutzt haben.									71%	209	61

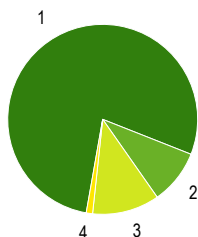


11 - Weitere Rückmeldungen zum Fernunterricht

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
11.1 - Ich hatte den Eindruck, dass mein Kind durch den Fernunterricht mehr Verantwortung für seinen eigenen Lernprozess übernommen hat.									56%	249	21
11.2 - Ich bin der Meinung, dass auch nach Aufhebung der Schulschließung digitale Lernformate im Unterricht gezielt eingesetzt werden sollten.									41%	252	18
11.3 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.									26%	247	23

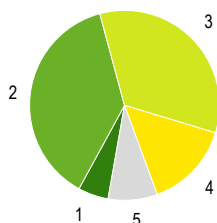
## Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Mein Kind ist Lehrling im Bereich



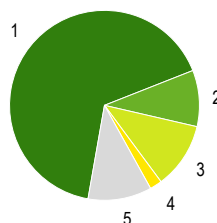
1	Handwerk und Industrie	78%	219
2	Gastgewerbe	9%	26
3	Handel und Verwaltung	11%	32
4	Landwirtschaft (Lehrberuf Gärtner*in)	1%	3
Nennungen (N)			280

4 - Wie lange arbeitete Ihr Kind während des Berufsschulblocks oder Berufsschultags durchschnittlich pro Wochentag an schulischen Aufträgen?



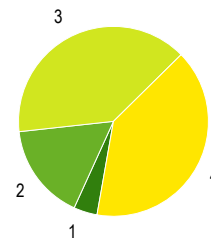
1	weniger als 1 Stunde	5%	13
2	1 bis 2 Stunden	38%	95
3	3 bis 4 Stunden	34%	85
4	5 bis 6 Stunden	15%	37
5	länger als 6 Stunden	8%	21
Nennungen (N)			251
Keine Angaben (KA)			25

5 - Stellte der Arbeitgeber Ihr Kind während des Berufsschultages oder Berufsschulblocks von der Arbeit im Lehrbetrieb frei, damit es die schulischen Aufträge bearbeiten konnte?



1	immer	66%	159
2	meistens	10%	23
3	teilweise	11%	27
4	kaum	2%	5
5	gar nicht	11%	26
Nennungen (N)			240
Keine Angaben (KA)			36

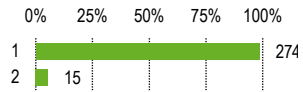
6 - Wie oft hatte Ihr Kind gemeinsamen Fernunterricht mit den Lehrpersonen und anderen Lehrlingen?



1	täglich	4%	10
2	mehrmals wöchentlich	16%	41
3	ab und zu	39%	98
4	gar nicht	40%	100
Nennungen (N)			249
Keine Angaben (KA)			27

## Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

2 - An welchem Ort nahm Ihr Kind am Fernunterricht teil und machte seine Schulaufgaben?



1	zu Hause	99%
2	in seinem Lehrbetrieb	5%
Nennungen (N)		278

## Erläuterungen und Auswertungshinweise

### Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

### Fragetypen

#### Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

#### Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

#### Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

### Begriffe, Symbole, Abkürzungen

#### Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

#### Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

#### N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

#### KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

#### 3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

### Auswertungshinweise

#### Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

#### Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

**Höchste Werte:** Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

**Tiefste Werte:** Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

**Veränderungsbedarf:** Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

**Hinweis:** Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

#### Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

#### Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

### Weiterführende Fragen

#### Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

#### Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

#### Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

#### Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

### Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>